



„I AM A
RARE SPECIES
NOT A
STEREOTYPE.“

IVAN E. COYOTE

**VIELFALT IN
ORGANISATIONEN**
25. FEBRUAR BIS
27. FEBRUAR 2015
IN OBERURSEL

Vielfalt als Ressource. Unterschiedlichkeit als Unordnung. Diversität als Notwendigkeit. Fremdheit als Faszination. Andersartigkeit als Angstmacher. Abwechslung als Lebenselixier. Mannigfaltigkeit als Multiplikator. Buntheit als Lebendigkeit. Vielfalt als Möglichkeit für Gemeinsames. Wie nehmen wir Vielfalt wahr? Wie fühlt sich Vielfalt an? Wie lässt sich Vielfalt gestalten? Wie gehen Unternehmen mit dem Fremden, dem Unangepassten, dem Widersprüchlichen um? Wie wird Vielfalt in Organisationen gelebt? Wird sie genutzt? Braucht sie Grenzen? Jenseits der bekannten Appelle wollen wir anregen, diskutieren und profitieren – für unsere Arbeit und für uns selbst. Wir geben uns die Zeit und den Raum für Austausch und Auseinandersetzung. ReferentInnen aus Wissenschaft, Kunst, Pädagogik, Beratung und Unternehmen ermöglichen unterschiedliche Zugänge. Wir werden Vielfalt mit ihren Möglichkeiten und Grenzen erleben.

Mittwoch, 25.02.2015

ab 12:00 Uhr

Anreise

13:00 – 15:00 Uhr**Ankommen**

Ankommen mal anders: Vielfalt wahrnehmen – mit verschiedenen Sinnen erleben. Lasst Euch überraschen.

15:00 – 16:30 Uhr**Workshops 1 + 2**
Verflechtungen in der Konstruktion des Anderen – interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen: ungenutzte Ressourcen in Organisationen?

*Dr. phil. Turkan Kanbicak, Fritz Bauer Institut, Stadt Frankfurt
Lehrbeauftragte der Hochschule Fulda für Kultur und Sozialwissenschaften*


Diversity der Generationen – Unconscious Bias und Perspektiven

*Martin Wagner, MAINteam Berater, Trainer, Supervisor, Mediator, Vorstand
DiKoM – Agentur Diversity und Interk. Kompetenz e.V., Frankfurt*

16:30 – 17:00 Uhr

Pause

17:00 – 18:15 Uhr**Eröffnungsvortrag**

Divers werden. Divers sein. Diversität nutzen.
– Erkenntnisse aus der Wissenschaft –

*Dr. Sebastian Stegmann,
Goethe Universität Frankfurt- Institute of Psychology,
Center for Leadership and Behavior in Organizations (CLBO)*

18:15 – 18:30 Uhr

Organisatorisches

19:00 – 20:00 Uhr

Abendessen

20.15 – 22.00 Uhr**Improvisationstheater**

Vielfalt im Spiegel des interaktiven Theaters erleben
ART OF CHANGE Businessstheater und Change Management

Donnerstag, 26.02.2015

09:00 – 09:45 Uhr Begrüßung – Warm Up

09:45 – 10:45 Uhr Impulsvortrag
Diversity in der Arbeitswelt als Konfliktherd oder Chance
Seyran Ates, Autorin, Rechtsanwältin

10:45 – 11:30 Uhr Pause

11:30 – 13:00 Uhr Workshops 3 + 4

3 **Persönliche Lernprozesse: Von der individuellen Prägung zu Beiträgen für die Nutzbarmachung von Diversität in Organisationen**
Hans Dieter Wilms, Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Systemischer Berater

4 **Diversity-Management**
Anne-Gela Oppermann, Sozialwissenschaftlerin, Systemische Beraterin, Vorstandsmitglied von Eine Welt der Vielfalt e.V.

13:00 – 14:30 Uhr Mittagessen

14:30 – 16:00 Uhr Workshops 5, 6 + 7

5 **Aktion und Reaktion: Sprach- und körpersprachliche Handlungsvielfalt**
ART OF CHANGE Businesstheater und Change Management

6 **Sprache – Macht – Rassismus**
Dr. Ali Fathi, Kommunikationswissenschaftler, transkultureller Trainer und systemischer Coach, „miteinandere Hamburg“

7 **Vielfalt der Generationen, Empathie Entwicklung mit Design Thinking**
Miriam Soltwedel, Anna Milaknis, Steffen Szary Co-Founder & Consultant openmjnd GbR Agentur für Innovation & kreatives Arbeiten

16:00 – 16:30 Uhr Pause

16:30 – 18:00 Uhr Austausch im Plenum
Erleben, Informationen, Wirkungen, Perspektiven – was können wir bisher mitnehmen

18:30 – 19:30 Uhr Abendessen

19:30 – 21:00 Uhr GWS-Mitgliederversammlung

ab 21:00 Uhr Tanz und Gespräch

Freitag, 27.02.2015

09:00 – 09:45 Uhr Begrüßung – Warm Up

09:45 – 11:30 Uhr Workshops 8, 9 + 10

8 Praxisbericht: Umgang mit Vielfalt, Schwerpunkt IT und interkulturelle Zusammenarbeit.
Peter Kraus, Berater, über 20 Jahre CIO der ZF Friedrichshafen AG

9 Praxisbericht: Management von Vielfalt.
HR-Erfahrungen in einem internationalen Beratungsunternehmen
*Annette Glaser, Leiterin Diversity & Inclusion Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

10 Praxisbericht: Gelebte Vielfalt am Beispiel des Grand Hotel Cosmopolis Augsburg, „Deutschlands ungewöhnlichstes Hotel“
*Grandhotel Cosmopolis, Peter Fliege, Michael Hegele
Elmar Sing, E. Sing & Partner Unternehmensberatung, Vorstand der GWS
Gesellschaft für Weiterbildung und Supervision e.V.*

11:30 – 12:00 Uhr Pause

12:00 – 13:00 Uhr Ausklang
Konzert „Vielfalt hören“
Yuka Ohta, Schlagzeug, Diego Ramos Rodríguez, Violine
– Mondstein Duo –, Musikhochschule Frankfurt

13:00 – 13:30 Uhr Abschluss

ab 13:30 Uhr Imbiss und Abschied



Mittwoch, 25.02.2015

13:00 – 15:00 Uhr

Ankommen – Vielfalt erleben

Noch bevor wir über Vielfalt nachdenken, darüber reflektieren und diskutieren, wollen wir sie erleben. Wie fühlt sich Vielfalt an? Wie vielfältig sind wir? Was unterscheidet und was verbindet uns? Wir laden dazu ein, uns interaktiv auf das Forum einzustimmen und Vielfalt gemeinsam zu entdecken.

Workshop I: 15:00 – 16:30 Uhr



Verflechtungen in der Konstruktion des Anderen interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen: ungenutzte Ressourcen in Organisationen?

Welche Bilder haben wir von Juden, Muslimen, von „Anderen“? Die Medien bieten täglich scheinbar objektive Informationen und Antworten. Doch wo wenig persönliche Begegnung und Erfahrung die Basis der Urteilsbildung ist, nähren mediale Bilder und Informationen die Vorstellungen und Phantasie über den vermeintlich Anderen. Daher kommt dem Prozess des Othering, insbesondere der medialen Konstruktion des Anderen eine basale Bedeutung zu. In diesem Workshop setzen sich die TeilnehmerInnen anhand von ausgewähltem Film- und Printmaterial kritisch mit medial-konstruierten Selbst- und Fremdzuschreibungen auseinander und reflektieren die Wirkungsmacht medialer Konstruktionen durch die Auswertung des öffentlich geführten Islamdiskurses. Der Workshop soll Anregungen zur kritischen Selbstreflexion über eigene Verflechtungen im Prozess des Othering geben. Insbesondere soll dabei diskutiert werden, inwiefern interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen der MitarbeiterInnen als Ressource in Organisationen genutzt werden können.

Dr. phil. Turkan Kanbica, Fritz Bauer Institut, Stadt Frankfurt
Lehrbeauftragte der Hochschule Fulda für Kultur und Sozialwissenschaften

Workshop 2: 15:00 – 16:30 Uhr



Diversity der Generationen Unconscious Bias und Perspektiven

Einstellungen, Wertvorstellungen und Verhalten sind grundlegend geprägt durch Lebensbedingungen und Sozialisationserfahrungen. Unbewusste Vorannahmen (unconscious bias) und Stereotypen über Menschen und Gruppen beeinflussen unsere persönlichen Einstellungen und unser Handeln. Neben Ethnie, Geschlecht, Hautfarbe und sexueller Orientierung bestimmen auch Alter und die Generationszugehörigkeit die Vielfalt von Menschen in Organisationen. Mittlerweile wird von vier Generationen ausgegangen, die in einem Unternehmen zusammenarbeiten. Dieser Workshop lenkt den Blick auf jung/alt und Generationen – auf unsere unbewussten Vorannahmen, auf Bilder, Stereotypen und Potenziale verschiedener Generationen und die Konsequenzen für das Management von Diversity und das Personalmanagement.

Martin Wagner, MAINteam Berater, Trainer, Supervisor, Mediator
Vorstand DiKoM – Agentur Diversity und Interk. Kompetenz e.V., Frankfurt

Eröffnungsvortrag: 17:00 – 18:15 Uhr

Divers werden. Divers sein. Diversität nutzen. Erkenntnisse aus der Wissenschaft

Nach einer Hommage an die Vielfältigkeit der Vielfalt und einer kurzen historischen Einordnung wird dieser Vortrag auf folgende Fragen eingehen: Wie kommen Organisationen dazu, eine diverse Belegschaft zu haben? Welche Folgen bringt die Diversität mit sich? Auf welche Faktoren kommt es an, damit Diversität Früchte trägt? Der Vortrag hat das Ziel, Erkenntnisse – und offene Fragen – aus mehreren Jahrzehnten Diversitätsforschung prägnant zusammenzufassen.

Sebastian Stegmann, Goethe Universität Frankfurt- Institute of Psychology,
Center for Leadership and Behavior in Organizations (CLBO)

Improvisationstheater: 20:15 – 22:00 Uhr

Vielfalt im Spiegel des interaktiven Theaters erleben

Wie vielfältig sind wir wirklich? Und welche Einstellungen führen immer wieder zur „Einfalt“? Wo setzen wir Grenzen, die wir überwinden können? An diesem Abend werden Chancen und Grenzen von Diversity in lebendiger Weise erlebbar. Sie sind als Teilnehmer interaktiv Teil einer Reflektion, die uns für dieses Thema sensibilisiert und inspiriert!

ART OF CHANGE, Businesstheater und Change Management

Donnerstag, 26.02.2015

Impulsvortrag: 09:45 – 10:45 Uhr

Diversity in der Arbeitswelt als Konfliktherd oder Chance

Eine der größten Herausforderungen unseres Jahrhunderts ist, für die multikulturellen Gesellschaften, die sich in unserer globalisierten Welt überall auf der Welt fortentwickeln, politische Konzepte zu finden, die ein friedliches und demokratisches Zusammenleben ermöglichen. Auch in der Arbeitswelt wird die Vielfalt zunehmend zu einer Zerreißprobe. Wie geht man mit unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Religionen um? Wo ist Toleranz und Akzeptanz gefordert, wo sind Grenzen zu setzen, um menschenrechts- und frauenfeindlichen Traditionen Einhalt zu gebieten? Interkulturelle Kompetenz und transkulturelle Identitäten werden zu einer Chance für die Arbeitswelt, wenn ein entsprechendes Bewusstsein zur Betriebsphilosophie wird.

Als Autorin mahnt Frau Ates mehr Ehrlichkeit in der Integrationspolitik an, als Anwältin kämpft sie für Frauenrechte – in Deutschland und anderswo.

Seyran Ates, Autorin, Rechtsanwältin

Workshop 3: 11:30 – 13:00 Uhr



Persönliche Lernprozesse: Von der individuellen Prägung zu Beiträgen für die Nutzbarmachung von Diversität in Organisationen

Einstellungen zu Fremdheit und Umgang mit Fremden haben entscheidend mit unserer eigenen Prägung, unserer Identität und deren Gewinnung /Verteidigung zu tun. Dazu gehört auch die Funktion von Vor-Urteilen und Vor-Annahmen und mögliche Wege mit Fremdheit nicht nur defensiv umzugehen. Was hat also unser eigenes Mind-Set mit dem Erfolg von Diversität zu tun? Was kann ich nutzen, wie sehen meine eigenen Grenzen gegenüber Fremdheit aus, was ist daran auch gut? Welche Alternativen für mein Handeln entstehen, um Diversität in Organisationen nutzbar zu machen? Der Workshop ermöglicht aus dem Blickwinkel der Psychologie tiefere Erkenntnisse über eigene Bewertungen und Perspektiven für alternatives Handeln im Verhältnis zu Diversität zu gewinnen.

Hans Dieter Wilms, Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Systemischer Berater

Workshop 4: 11:30 – 13:00 Uhr

4 Diversity-Management

Kaum eine Organisation, die etwas auf sich hält, kommt heute ohne ein öffentliches Commitment zu Diversity aus. Doch was verbirgt sich in der Realität hinter den Programmen, die unter diesem Label firmieren? Meistens handelt es Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern ab, gefolgt von – deutlich geringeren- Aktivitäten zum interkulturellen Management, und das war es dann oft auch schon. Wir gehen in dem Workshop der Frage nach, wie die komplexen Anforderungen eines ganzheitlichen Diversity-Managements, das alle Kerndimensionen und die jeweils für die Organisation bedeutsamen Aspekte beinhaltet, praktisch bewältigt werden können. Wir betrachten dabei auch, wo die Chancen und Grenzen des konzeptionell recht weit entwickelten Genderkonzepts liegen und was passieren muss, damit die hier mühsam abgetrotzten Errungenschaften nicht bunten Hochglanzbroschüren und blumigen Vielfaltsbekenntnissen ohne Wirkung geopfert werden.

Anne-Gela Oppermann, Sozialwissenschaftlerin, Systemische Beraterin,
Vorstandsmitglied von Eine Welt der Vielfalt e.V

Workshop 5: 14:30 – 16:00 Uhr

5 Aktion und Reaktion: Sprach- und körpersprachliche Handlungsvielfalt

Jede kommunikative Situation birgt eine Vielzahl von möglichen Handlungsalternativen. Die Fähigkeit sich in das Gegenüber hineinzuversetzen und die Situation aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten kann uns dabei helfen, die Vielfalt dieser Handlungsoptionen zu erkennen. Wo liegt unsere Aufmerksamkeit – bei uns, dem Gegenüber, dem Raum? Wie können wir schnell und entspannt auf unerwartetes reagieren? Mit Übungen aus der Schauspielerarbeit wollen wir im Workshop über Körperarbeit Eigen- und Fremdwahrnehmung schärfen und Handlungsspielräume erweitern.

ART OF CHANGE, Businesstheater und Change Management

Workshop 6: 14:30 – 16:00 Uhr



Sprache – Macht – Rassismus

Sie sind eingeladen zu einem Reflexionsprozess, wie Sprache und sprachliche (Um-) Deutung wirken. Inwieweit sind Begriffe unterschiedlich verletzend? Welche historisch gewachsenen Botschaften werden sichtbar? Wie exklusiv ist unsere Alltagssprache? Inwiefern kann Sprache zur Inklusion beitragen? Für diese und andere Fragen wird ein gemeinsamer Reflexionsraum eröffnet.

Dr. Ali Fathi, Kommunikationswissenschaftler; transkultureller Trainer und systemischer Coach, „miteinanders Hamburg“

Workshop 7: 14:30 – 16:00 Uhr



Vielfalt der Generationen, Empathie Entwicklung mit Design Thinking

Teamarbeit statt Hierarchien, Freiräume und Selbstverwirklichung statt Status, Prestige und dem vordefinierten Karriereweg – besonders in unserer Arbeitswelt wird der Generationsunterschied zwischen „jung“ und „alt“ immer präsenter. Damit auch zukünftig ein produktives Miteinander gefördert wird, bedarf es Verständnis füreinander. Ein zentraler Aspekt ist es dabei, Empathie für den jeweils anderen, seine Bedürfnisse und Perspektiven zu entwickeln. Dies ist auch der Grundansatz von Design Thinking, einer nutzerzentrierten Innovationsmethode, welche zugleich zu neuen Denk- und Arbeitsweisen inspiriert. In einem interaktiven Workshop lernen die Teilnehmer die Kernelemente der Methode kennen und erleben, wie essenziell ein nutzerzentrierter Ansatz bei der Innovationsentwicklung ist.

Miriam Soltwedel, Anna Milaknis, Steffen Szary, Co-Founder & Consultant
openmjnd GbR Agentur für Innovation & kreatives Arbeiten

Austausch im Plenum: 16:30 – 18:00 Uhr

Ergebnisse aus zwei Tagen Vielfalt

Erleben, Informationen, Wirkungen, Perspektiven – was können wir bisher mitnehmen

Freitag, 27.02.2015

Workshop 8: 09:45 – 11:30 Uhr

**Praxisbericht:**

Umgang mit Vielfalt, Schwerpunkt IT und interkulturelle Zusammenarbeit.

IT in Unternehmen einzuführen und zu gestalten erfordert weit mehr als die Beherrschung von Technik. Im weitesten Sinne geht es stets um Veränderung – Veränderung von Arbeitsprozessen, von Zusammenarbeit und damit auch von menschlichem Verhalten – von Kulturen der Zusammenarbeit. IT ist heute eine der wenigen internen Funktionen, die mit allen Bereichen und allen Ebenen eines Unternehmens zusammenarbeiten darf und muss, ja oft für deren Zusammenarbeit die Plattformen bereitstellen soll. Dies erfordert, sich in unterschiedlichsten Arbeitskulturen zu bewegen und diese miteinander ins Gespräch zu bringen. Kulturelle Vielfalt erstreckt sich natürlich auch über den gesamten Unternehmenskomplex in globale Dimensionen – virtuelle Zusammenarbeit wird zunehmend alltägliche Praxis, häufig auch über Unternehmensgrenzen hinweg. Diese permanente Veränderung als Kulturelement zu entwickeln und durch umfängliche Beteiligung der Betroffenen und professionelle Begleitung zu gestalten wird im Zusammenhang von IT-Projekten vielfach nur sehr ungenügend wahrgenommen, bietet jedoch erhebliches Potential.

Peter Kraus, Berater, über 20 Jahre CIO der ZF Friedrichshafen AG

Workshop 9: 09:45 – 11:30 Uhr

**Praxisbericht:**

Management von Vielfalt. HR-Erfahrungen in einem internationalen Beratungsunternehmen

Diversity in einem global tätigen Dienstleistungsunternehmen. Sie erhalten Einblick in Diversity-Management Maßnahmen, in Schritte der Entscheidung und Realisierung, in begünstigende und hemmende Faktoren und Rahmenbedingungen – mit der Möglichkeit hiervon für Ihre eigenen Belange zu profitieren.

Annette Glaser, *Leiterin Diversity & Inclusion, Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

Workshop 10: 09:45 – 11:30 Uhr



Praxisbericht: Gelebte Vielfalt am Beispiel des Grand Hotel Cosmopolis Augsburg, „Deutschlands ungewöhnlichstes Hotel“.

Das Grandhotel Cosmopolis ist ein gesellschaftliches Gesamtkunstwerk im Augsburger Domviertel und setzt Akzente für ein friedliches Zusammenleben in der modernen Stadtgesellschaft.

Ein Ort für Flüchtlinge, Reisende und gleichzeitig ein Ort der Kreativität und Kunst. Die dringliche Aufgabe der Unterbringung von Asylbewerbern wird hier verknüpft mit kultureller Vielfalt und vor allem mit einem Angebot zur Teilhabe für alle.

- Welche Hindernisse gab es auf dem Weg des Projektes? Welche Grenzen gab und gibt es? Wie ist die Inspiration für die Gestaltung entstanden und wie wird die Vielfalt aktiv gelebt?

Diese Fragen werden in einem praxisorientierten WS diskutiert.

Grandhotel Cosmopolis, Peter Fliege und Michael Hegele

Moderation: Elmar Sing, E. Sing & Partner Unternehmensberatung, Vorstand der GWS Gesellschaft für Weiterbildung und Supervision e.V.

Ausklang: 12:00 – 13:00 Uhr

Konzert „Vielfalt hören“

Musik vermitteln, welche Form sie auch immer nimmt und welche Möglichkeiten sie auch immer enthält, ist das Motto des Mondstein Duo. Unser Ziel ist, neue Perspektiven im bekannten Repertoire durch Bearbeitungen und vielfältige Konzertprogramme und Konzertformate zu eröffnen und neue Interpretationsrichtungen im Bereich der zeitgenössischen Musik und der freien Improvisation zu entdecken.

Yuka Ohta, Schlagzeug

Diego Ramos Rodríguez, Violine

– Mondstein Duo –, Musikhochschule Frankfurt

per Fax an (0621)79 92-488
oder per E-Mail an
elmar.sing@gws-netzwerk.de

Hiermit melde ich mich für das **forum 2015**
Vielfalt in Organisationen

vom 25. bis 27. Februar 2015
in Oberursel/Taunus an.

Mit der Bestätigung ist die Anmeldung verbindlich
und der Teilnahmebeitrag zu entrichten.

Ich bin Mitglied der GWS

Nichtmitglied

Gerne können Sie sich auch
über unsere Website anmelden
www.gws-netzwerk.de

Anmeldung forum 2015

Name, Vorname

Firma

Funktion/Abteilung

Adresse

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Veranstalter Gesellschaft für Weiterbildung und Supervision –
Netzwerk für systemische Organisations- und
Personalentwicklung e.V. (gws-netzwerk)

Tagungsort Akademie Gesundes Leben
in der Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Gotische Str. 15, 61440 Oberursel
Tel.: (06172) 3009-840 (Rezeption)
Fax: (06172) 3009-881
rezeption@rfa-oberursel.de

**Hotel (Nichtraucher)
und Frühstück bitte selbst buchen**
aus GWS-Kontingent/Selbstzahler

Tagungspreis Tagungspreis für Mitglieder / Nichtmitglieder
3 Tage EUR 445 / 590 incl. MwSt.
Frühbucher: Bei Anmeldung vor dem
04. Januar 2015 reduziert sich
der Tagungsbeitrag um 50 Euro.
Die Tagungsgebühr beinhaltet exquisite
Seminar Küche in Bioqualität, Kaffeepausen und
einen Imbiss zum Abschied.

Projektteam

Thomas Bühl, Jan-Malte Gerth,
Celina Gunkelmann, Marion Staufenberg

**Anmeldung bitte
auf der GWS-
Homepage,
per Fax oder
per E-Mail an**

GWS Vorstand
Elmar Sing
Frankenberger Weg 9
68309 Mannheim
Tel. (0621) 79 92-487
Fax (0621) 79 92-488
www.gws-netzwerk.de
elmar.sing@gws-netzwerk.de

**max. Teilnehmer
Überweisung auf
das Konto**

100 Personen
GWS Netzwerk e.V.
Volksbank Reutlingen
BLZ 640 901 00
Konto-Nr. 423000 004
BIC: VBRTDE6R
IBAN: DE03 6409 0100 0423 0000 04
Mit der schriftlichen Bestätigung ist die Anmeldung verbindlich.

Storno

Bei Abmeldung vor dem 01. Februar 2015
werden 80% der Gebühr zurückerstattet.



GWS-Vorstand
Elmar Sing
Frankenberger Weg 9
D-68309 Mannheim